

Inhalt

Vorwort 9

I. Eine Lern- und Denktheorie 15

1. Theorien auf der Suche nach dem Geist 15
2. Die Prinzipien der Entwicklungspsychologie 19
 - a) Das präoperative Denken 27
 - b) Konkrete und formale Operationen 35
 - c) Faktoren der kognitiven Entwicklung 44
3. Grundsätzliche Denkunterschiede 49
4. Das Kind und der Primitive 54

II. Kollektive Vorstellungen und die Denkprozesse von Individuen 59

1. Soziologische kontra psychologische Erklärungen für soziale Fakten 59
2. Sprache und Denken 87

III. Das primitive Milieu und die kognitive Entwicklung 119

1. Denken und physische Interaktion mit der Umwelt 120
2. Soziale Beziehungen und die Lernsituation in primitiven Gesellschaften 129
3. Die Wirkung von Schulung und Bildung auf die kognitive Entwicklung 155
4. Schlußfolgerungen 161

IV. Symbolismus 165

1. Symbolismus und präoperatives Denken 166
2. Sprachliche und symbolische Bedeutung 173
3. Universelle Aspekte des Symbolismus und ihre nicht-kulturellen Wurzeln 181
4. Schlußfolgerungen 201

V. Klassifikation 203

1. Abstraktion und Generalisierung 204
2. Die logische Klasse und der Komplex 209
3. Prototypen und natürliche Kategorien 234

4. Hierarchische Klassifikationssysteme und ihre
Beziehung zu Gruppenhierarchien 242
5. Binäre Klassifikation 267
6. Schlußfolgerungen 279

VI. Zahl, Messen, Zerlegung nach Dimensionen, Erhaltung 281

1. Primitive Zahlenbegriffe 283
2. Primitives Messen 298
3. Zerlegung in Dimensionen und Vergleich 303
4. Einige Entwicklungsbeispiele 306
5. Erhaltung 315
6. Schlußfolgerungen 327

VII. Raum 329

1. Wahrnehmungsraum und begrifflicher Raum 329
2. Primitive Raumbegriffe 334
3. Himmelsrichtungen, Koordinatensysteme, Kartierung und
Schiffahrt 347
4. Die Verbegrifflichung der Fläche bei Primitiven 366
5. Die Entwicklungsstadien beim Raumverständnis 374
6. Schlußfolgerungen 393

VIII. Zeit 397

1. Zeit und Ablauf 397
2. Primitive Zeitvorstellungen 405
3. Piagets Experimente zum Zeitverständnis 425
4. Interkulturelle psychologische Versuche zum Zeitverständnis
primitiver Völker 439

IX. Begrifflicher Realismus 447

1. Das Bewußtsein »innerer Zustände« bei Primitiven und der
begriffliche Realismus 451
2. Primitive Vorstellungen vom Geist 466
3. Realismus der Namen 474
4. Die Traumdeutung 481
5. Schlußfolgerungen 487

X. Kausalität 491

1. Absolutismus, Essentialismus und Vergegenständlichung der
Prozesse 494
2. Klassifikation und Kausalität 511

3. Die Wahrscheinlichkeit und der Begriff des Zufalls im primitiven Denken 520
4. Unvereinbarkeit und das Umgehen von Konflikten zwischen Glauben und Erfahrung 538
5. Der paranormale und der primitive Wahrscheinlichkeitsbegriff 547

XI. Handeln und Denken 555

Anhang 575

- Grundbegriffe der genetischen Psychologie 575
- Anmerkungen 579
- Bibliographie 593
- Personenregister 606